

Erledigt Yosemite Update

Beitrag von „naquaada“ vom 10. Dezember 2014, 23:09

Falsch 1:

Snow Leopard war die erste Version, die man nicht auf PowerPC-Macs installieren konnte. Aber den PowerPC-Translator Rosetta gab es nach wie vor, man mußte ihn nur unter der angepassten Installation manuell auswählen. Dort gibt es auch noch Quicktime 7. Erst ab Lion wurde Rosetta abgeschafft, und es wurden auch die SSSE3-Befehle eingesetzt, was für die AMD-User nicht gut war.

Falsch 2:

Für MBR muß nichts großartig gepatcht werden. Das Festplatten-Dienstprogramm, selbst von Yosemite, unterstützt GPT, MBR und sogar die Apple-Partitionstabelle, die auf Intel-Systemen eigentlich keinen Sinn mehr macht. Es müssen zwei Dateien in einem OSx86-USB-Installer getauscht werden:

```
/System/Library/Installation/Packages/OSInstall.mpkg  
/System/Library/PrivateFrameworks/Install.framework/OSInstall.framework/Versions/A/OSInstall
```

Die originalen Versionen verhindern die Installation auf MBR, die gepatchten erlauben MBR und GPT. Also sind diese Varianten wesentlich besser. Für jedes OS X gibt es eigene Versionen, da muß man nur nach 'MBR Patch' suchen. Wenn die Dateien getauscht werden, erlaubt der OS X Installer auch die Installation auf MBR-Festplatten, man wählt sie als Zielvolume und los geht's. Das installierte Betriebssystem benötigt keine Patches, auch das Update auf 10.10.1 ging reibungslos. MBR-Festplatten eignen sich besser für Multiboot und ältere Betriebssysteme, Windows XP erkennt GPT nicht mal. Auch für ältere Boards ohne UEFI ist MBR besser. Unter OS X gibt es das schöne MBR-Tool 'fdisk', das bei GPT-Platten gar keinen Sinn mehr macht. Außerdem dürfte es mehr Tools geben, die einen zerstörten MBR-Bootblock wieder reparieren können.

Ich hoffe nicht, das jetzt Kommentare kommen, daß durch den Austausch dieser beiden

Dateien der Original-Installer 'modifiziert' wurde. Seit 10.7 gibt es keine echte Installations-DVD mehr, Installations-USB-Sticks gab es nie. Und ohne Chameleon, den /Extra-folder und FakeSMC geht sowieso nichts. Also ist JEDER Installer gepatcht, außer einer 10.6.3 Retail DVD, die mit iBoot geladen wurde. Aber damit geht die Installation dann auch nur auf GPT. Natürlich ist auch GPT sinnvoll, Festplatten über 2 TB müssen GPT-partitioniert sein. Deshalb benutze ich eine 1 TB-Multibootplatte mit MBR, die Datenplatten sind GPT.

Eine alternative Installationsmöglichkeit einfach zu ignorieren ist übrigens auch nicht die beste Grundlage. Wenn jemand auf seinem Board aus irgendeinem Grund Probleme mit GPT hat, oder er möchte beispielsweise die Kombination OSx86 und Windows XP auf einer Festplatte, würde man hier nur die Antwort 'Pech gehabt!' bekommen. Obwohl es ja funktionieren würde.